

Die **Statuten** blieben noch unverändert in Kraft, es steht jedoch eine Umgestaltung derselben in nächster Zeit bevor.

Eine formelle Erweiterung erfuhr die Anstalt durch die Begründung einer neuen Zweiganstalt in Radebeul, der „**Zweiganstalt Lössnitz**“, die am 1. September 1904 eröffnet wurde.

Der **Artistische Rat** blieb in seiner bisherigen Zusammensetzung bestehen, dagegen traten in der **Verwaltung** folgende Neuerungen ein: Fräulein Anna Zieger übernahm zu ihren bisherigen Aemtern die Leitung und Kassenführung der Zweiganstalt Lössnitz. Das Amt des Kassierers der Hauptanstalt wurde Herrn Georg Linke übertragen, nachdem es Herr Franz Süss eine kurze Zeit verwaltet hatte, und Herr Hugo Weicks verblieb unter Ausschaltung der Kassenführung in seinem Amte als Schulwart.

Im **Lehrerkollegium** vollzogen sich folgende Veränderungen: Aus der Anstalt schieden aus die Lehrer der Hochschule Herr Otto Marschall am 31. März 1905, Herr Carl Lütshg am 31. Oktober 1905, Herr Richard von Wistinghausen, Frau Wanda von Mühlheim und Herr Alfred Sittard am 31. März 1906, sowie die Vorschullehrer Fräulein M. Schmidt am 31. Juli 1904, Herren R. Bender und C. Wagenknecht am 30. November 1904, Herr C. Macat am 31. Dezember 1904, Herr E. Töpfer am 30. Juni 1905 und Herr H. Krüger am 31. Juli 1905.

Dagegen wurden als Lehrer der Hochschule bez. Akademie neu gewonnen am 1. Oktober 1904 Herr Percy Sherwood (Kompositionslehre) und am 1. April 1906 Herr Dr. phil. Wolfgang Möbius (Orgel) und Herr Otto Wunderlich, Mitglied der Königl. Kapelle (Harfe); ausserdem wurde Fräulein Johanna Kunze (Klavier) am 1. September 1904 in Anbetracht ihrer vor trefflichen Lehrresultate (der Erreichung der Berufsreife) der Charakter als Hochschullehrerin zuerkannt; als Lehrer der Mittelschule wurden ferner engagiert am 1. Juli 1905 Fräulein Lisa Eisentraut (Klavier), am 1. Januar 1906 Fräulein Maria Schaff (Sologesang); ausserdem rückte Herr Alfred Hürtgen (Klavier) am 1. Oktober 1905 in die Mittelschule auf; und als Lehrer der Vorschule wurden angestellt am 15. September 1904 Fräulein Gertrud Köcher (Klavier), am 1. Dezember 1904 Herr Ernst Töpfer (Violine), am 1. März 1905 Herr Theodor Günther, Mitglied der Königl. Kapelle (Violine), am 1. April 1905 Herr Max Ritter (Klavier), am 1. September 1905 Fräulein Johanna Kähling (Klavier) und am 1. April 1906 Herr Albert Patzak (Violine), sowie Fräulein Ilda von Wolf (Klavier).

Ueber die **öffentlichen ehrenden Auszeichnungen** zu berichten, gereicht dem Unterzeichneten zu besonderer Freude. Ihre Königliche Hoheit **Prinzessin Mathilde**, Herzogin zu Sachsen, zeichnete wie bereits Ostern 1902 das Schlusskonzert der Anstalt im Saale des Vereinshauses am 22. März 1906 mit Höchstherr Anwesenheit aus. Auch wurden der Schule **von Höchster Seite** abermals nam-